

Mitteilungen der Pfarren
Altmünster / Reindlmühl / Neukirchen
November 2025



Seelsorgewort: Adventzeit im Heiligen Jubiläumsjahr

Pilger der Hoffnung

Unser Advent in diesem Jahr ist ein ganz besonderer:

Wir feiern diesen Advent im Licht des großen Jubiläumsjahres 2025, das Papst Franziskus unter das Motto gestellt hat: „**Pilger der Hoffnung**“.

Der Advent ist eine Zeit des Wartens, der Vorbereitung und des stillen Erwachens. In dieser Zeit richten wir unseren Blick auf das Kommen Christi, damals in Bethlehem, heute in unserem Leben und eines Tages in Herrlichkeit.

Advent ist eine Zeit der Hoffnung. Daraum zünden wir am ersten Adventssonntag die **erste Kerze der Hoffnung** an. Als Pilger der Hoffnung sind wir eingeladen, diese adventliche Haltung in unser ganzes Leben zu tragen. Wir sind unterwegs, durch die Zeit, durch die Herausforderungen des Alltags, durch die Wüsten dieser Welt. Doch wir wissen: Unser Weg hat ein Ziel, die Begegnung mit Christus, der uns entgegenkommt. Nur die Hoffnung kann uns auf diesem geistlichen Weg tragen und ausrichten.

Mit offenen Augen und offenen Herzen gehen wir diesen Weg der Hoffnung und beten mit dem alten Adventsruf: „**Maranatha – Komm, Herr Jesus!**“ Das ist unser Gebet, dass der Herr in unsere Unruhe kommt, in unsere Familien, in unsere Welt, die so sehr nach Frieden ruft; mitten in geistlichen und menschlichen Nöten.

Es ist ein Ruf der Hoffnung entweder persönlich oder gemeinschaftlich, der uns gewiss sein lässt: Er wird kommen, er wird uns zur rechten Zeit antworten.



Gerade in dieser Adventszeit des Jubiläumsjahres lädt uns Gott ein, Menschen der Hoffnung zu sein, die fest in seinen Verheißungen stehen. Hoffnung ist wie ein Lichtstrahl, der selbst in der Dunkelheit leuchtet. Darum lässt uns diesen Advent 2025 als geistliche Pilgerreise gehen:

Mit offenen Augen für die Nöte unserer Mitmenschen, durch unsere Caritas und Hilfsbereitschaft Hoffnung schenken jenen, die keinen Ausweg mehr sehen. Sei du für sie jener Lichtstrahl, der in ihrer Dunkelheit aufleuchtet.

Lasst uns wachsam sein und unsere Herzen bereiten für das stille Kommen Gottes, damit er uns mit brennenden Lampen findet, wie die fünf klugen Jungfrauen (**Mt. 25,1–13**). Damit unsere Lampen der Hoffnung brennen, brauchen wir den Heiligen Geist, eine innere geistliche Bereitschaft und eine echte, lebendige Beziehung zu Gott. Es ist auch noch nicht zu spät, eine **Pilgerreise** zu den heiligen Orten unserer Diözese zu machen und durch die Heiligen Pforten des

Jubiläumsjahres 2025 zu gehen. Diese Pilgerreisen sind mit besonderen **Ablässen und Segnungen** verbunden, wenn man vorher das Sakrament der Beichte empfängt und in einem Zustand der Gnade pilgert. Verpassen wir nicht diese besondere Gnade, die das Jubiläumsjahr 2025 als Pilger der Hoffnung schenkt.

Vielleicht ist dies gerade unsere Aufgabe in diesem heiligen Jahr:

Nicht nur Hoffnung zu empfangen, sondern Hoffnung weiterzugeben. Denn es heißt: Liebe ist Liebe, wenn sie geteilt wird und Hoffnung ist Hoffnung, wenn sie weitergegeben wird. Machen wir uns also auf den Weg als Pilger der Hoffnung, um Menschen zu werden, die Hoffnung leben, Hoffnung schenken und Hoffnung verbreiten. Gerade jetzt, wo viele Menschen

Orientierung und Trost suchen, um den Sinn des Lebens neu zu entdecken.

Du bist die Füße Jesu, mit denen er seine Mission geht. Du bist die Hände Jesu, mit denen er berührt, hilft und wirkt. Du bist die Augen Jesu, mit denen er die Not der Menschen sieht. Du bist der Mund Jesu, mit dem er die Frohe Botschaft verkündet. Du bist die Ohren Jesu, die hören und zuhören. Und du bist seine Stimme der Hoffnung, besonders für die, die keine Stimme haben.

In diesem Sinn wünsche ich euch allen einen gesegneten Advent, eine Zeit der Erwartung, der inneren Einkehr und der wachsenden Freude im Licht der großen Hoffnung, die Christus uns schenkt.

Ihr Simon Peter Mwanje

Ein Danke an „Unsere Heidi“

Wie man beim Begriff der „Heidi Filme“ sofort weiß, was damit gemeint ist, weil es viele erfreuliche Momente der Kindheit gab, sich diese Serie anzuschauen, so ist es, wenn man von „der Heidi“ der Pfarre Altmünster spricht. Es handelt sich um Heidi Bramberger: 25 Jahre war sie fast ein gleich wichtiges Gesicht der Pfarre, dauerhafter sogar als die Pfarrer selbst. Wie eine Mutter war sie für die Jungscharkinder und Firmlinge und das lachende und scherzende Gesicht bei Pfarrfesten und Pfarrkaffees. Aber auch „Mütter“ haben ihre eigenen Leben, die irgend-

wann einmal mehr Raum enehmen und so hat sie all ihre Dienste in der Pfarre zurückgelegt. Es war bewegend. Bei einigen gab es sogar Tränen, weil es unvorstellbar war, dass auch Heidi einmal aufhört. Aber wir respektieren ihre Entscheidung und auch die überraschende Art, in der sie uns diese kundgetan hat. Wir wünschen ihr noch alles Gute für ihr Leben. Als „lachende und scherzende Mutter und Köchin“ bleibt sie ja dem Pensionat der Kreuzschwestern erhalten. Heidi wird nicht aufhören, „die Heidi“ zu sein.

Ihr Pfarrer Franz Trinkfaß

Nachfolge für Heidi

Für die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit hat sich Dr. Brigitta Zalesak-König bereit erklärt. Diese Ausgabe des Fischernetzes erscheint schon unter ihrer Leitung. Ich denke, wir dürfen sehr dankbar sein. Die Lücke in der Firmvorbereitung scheint auch schließbar zu sein, allerdings steht der Dienst für Feste und Feiern noch offen. Wir werden sehen, ob es eine bleibende Lücke bleibt. Doch dies ist nicht ein plötzlich entstandener Mangel. Er hat sich bereits abgezeichnet. Das bisher bewährte Team war schon seit Jahren immer kleiner geworden. Eine nicht schließbare Lücke brachte der tragische Tod von Johannes Wicke

und ebenfalls Marianne Vockenhuber. Unter diesem Leiden des Wegfalls dieser integrierenden Kräfte schrumpfte das Team so zusammen, dass auch die Durchführung von großen Pfarrfesten nicht mehr möglich war. Vielfach ist Heidi als Allein-Allrounderin dagestanden. Das hält man wohl auch nicht auf Dauer durch. Wir werden aber die Hoffnung dennoch nicht aufgeben. Vielleicht findet sich im Prozess der Findung eines Seeslorgeteams eine Person, welche diese wichtige und Gemeinschaft stiftende Rolle übernehmen kann. Wenn sich dies vorstellen kann, sind wir sehr dankbar.

Ihr Pfarrer Franz Trinkfaß

Altmünster informiert

Kirchenreinigungsteam – Mithilfe?

Einen ähnlichen Rückgang wie bei Feste und Feiern erleben wir beim Kirchenreinigungsteam. Die wenigen Personen, die noch dazu bereit sind, dürfen zwar immer wieder für ein paar Termine die Freude haben, dass jemand Neuer dazukommt. Doch letztends ist es einfach ganz banale Arbeit und reiner Dienst ohne viel Aufmerksamkeit dafür, sodass sie bald wieder alleine dastehen. Sehr schnell und häufig findet sich jemand, der unter großer Empörung darauf hinweist, dass auf der Glastür „so viele Spuren von Fingerabdrücken sind“ oder dass es so „unmöglich ausschaut, wenn benutzte Papiertaschentücher in den

Bänken liegen“. Dieses Verhalten kann man sehr schnell begrenzen, indem man zur Mithilfe einlädt. Dann verstummen sie, denn natürlich sollen „die anderen“ das machen. Ja, „diese anderen“ dürften aber am Aussterben sein. Umso dankbarer sind wir den Wenigen, die noch putzen. Wäre es wirklich die Lösung, eine Reinigungsfirma zu beauftragen? Würde dann alles besser? Können nicht eher Menschen benutzte Papiertaschentücher und sonstige Reste wieder mitnehmen? Sind nicht doch noch ein paar Menschen unter uns, die sagen, eine saubere Kirche wäre uns wichtig? Ich weiß auch keine Lösung.

Vielleicht liegt dann darin eine „Notlösung“, sich in der Aufregung darüber zu bescheiden, wenn die Sauberkeit nicht den Ansprüchen des eigenen

Wohnzimmers entspricht. Wenn jemand dennoch dazu bereit ist, sehr gerne... Aber es ist Ihre Pfarrkirche!

Franz Trinkfaß, Pfarrer

Blumen am Kirchenplatz – Ein Danke!

Dieser Absatz bringt zum Abschluss noch eine erfreuliche Botschaft: Wir können Frau Heizinger und Frau Neu-maier dankbar sein, dass sie sich um die Pflege des Äußeren um die Kirche angenommen haben. Sie betreuen die Blumenbeete und das lässt sich sehen. Es ist schon ein Schmuckstück geworden. Es gibt eine anonyme Spenderin für den Einkauf der Pflanzen. Das Äußere rund um die Kirche und das Ortsbild sind glücklicherweise noch für mehr Menschen ein sehr großes Anliegen. Mit viel Fragen hat Maria sogar Freiwillige gefunden, die in den

trockenen Sommertagen auch zum Gießen bereit sind. Diesen in ihrem treuen Dienst gilt unser besonderer Dank. Denn das ist nicht selbstverständlich. Nicht allein die Blumenpracht sondern auch die Motivierung der Mithelfenden gleicht schon einem Kunststück, das die beiden schaffen. Wirklich herzlichen Dank im Namen der gesamten Bevölkerung und die Bitte, um weiteren Dienst und eine herzliche Einladung dafür zu spenden, dass wieder Pflanzen gekauft werden können.

Franz Trinkfaß, Pfarrer

60 Jahre gemischter Chor Altmünster

Am 7. September haben wir das Arbeitsjahr mit einem sehr schönen Jubiläum des gemischten Chores Altmünster begonnen. Die zahlreichen Mitfeiernden zeigten die Wertschätzung derjenigen, die sich mit ihrem ehrenamtlichen Singen für das Kulturleben des Ortes einsetzen. Ein sehr gelungener Frühschoppen am Kirchenplatz verlieh dem Fest einen wunderbaren Ausklang. Das freundliche Miteinander zwischen

Chorverein und Pfarre zeigte, was möglich ist, wenn man aufeinander zugeht und es nicht an gegenseitigem Respekt mangelt lässt. Danke für das gelungene Miteinander und den Anteil der Spenden für die Dachsanierungen der Pfarre. Auch diese Solidarität mit den Sorgen der Pfarre von Seiten des Vereines ist keine Selbstverständlichkeit.

Franz Trinkfaß, Pfarrer

OÖ Chorweihnacht

Mit der Musik unserer Region und einer Mischung aus allen Epochen werden uns mehrere Chöre aus OÖ am Sonntag, den 23. November beglücken. Unser Männergesangsverein übernimmt die Organisation und freut sich, dieses Ereignis in Altmünster durchführen zu können. Es wird ein Einblick in die Chorlandschaft von OÖ gewährt. Als Pfarre unterstützen wir gerne diese ehrenamtlich Singenden, die zum Teil sogar privat ihre oft professionell engagierten und daher bezahlten Chorleitungen finanzieren. Wir laden ein, dieses Angebot als Einstimmung auf den Advent zu nutzen.

Termin
OÖ Chorweihnacht

Sonntag 23. November

16:00 Uhr
Pfarrkirche Altmünster

Weihnachtsoratorium von J.S.Bach

Wie bereits heuer vor Palmsonntag die Matthäuspassion ein großartiges musikalisches und spirituelles Ereignis war, so dürfen wir uns freuen, dass diese Gruppe heuer das Weihnachtsoratorium von J.S.Bach aufführt. Auch diese Musiker/innen beeindruckten nicht nur mit ihrem musikalischen Können, sondern auch in ihrer mitmenschlichen Art des Umgangs und der inneren Einstellung zu den Texten, die sie musikalisch zu Gehör bringen. Wir danken besonders den Wohltäter/innen im Hintergrund, die kein Bedürfnis haben, dass ihre Namen genannt werden, die aber die Finanzierung übernehmen und uns dieses Konzert ohne Eintritt ermöglichen. Ja, das sind irgendwie auch Hoffnungslichter in unserer krisengebeugten Welt. Weil es explizit Texte der Bibel sind, die zur

Aufführung gebracht werden, erlauben wir uns die große Ausnahme zu machen, dass an diesem Abend keine Vorabendmesse gefeiert wird und wegen der Proben auch die Abendmesse am Freitag entfallen muss. Ähnlich verhält es sich mit der Ausnahme, dass nur bei diesem Konzert gewährt wird, den Altar beiseite zu Räumen. Der Altarraum soll aus Respekt dem Heiligen gegenüber nicht zur Bühne werden, sondern ein Raum bleiben, wo das Heilige dargebracht wird.

Termin
Weihnachtsoratorium von J.S.Bach
Samstag 06. Dezember

19:00 Uhr
Pfarrkirche Altmünster
(Eintritt frei)

Schwanthaler Krippe

Die Schwanthaler Krippe, ein sieben-teiliges Krippenwerk mit mehr als 60 Figuren, wurde vor etwa 250 Jahren von Johann Georg Schwanthaler, einem Mitglied der berühmten Bildhauерfamilie Schwanthaler und seinen Schülern über mehrere Jahre gefertigt. Die Altmünsterer Krippe ist nicht nur eine der schönsten Krippen Oberösterreichs, sondern gilt auch als Mutterkrippe des Salzkammergutes und diente weithin als beliebtes Vorbild der Schnitzer. Die Krippe beinhaltet sieben Szenen des Evangeliums und ist in eigens hiefür gestalteten Vitrinen in der Annakapelle, der heutigen Beichtkapelle, aufgestellt.

**Besichtigung in der Weihnachtszeit
24.12.2025 - 02.02.2026
von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Samstag 06. Dezember
Pfarrkirche Altmünster
(Eintritt freiwillige Spende)**



Gruppen bitte im Pfarramt Altmünster (07612/87130), bei Frau Wiesmayr (0680/2073750 / wiesmayr.hedwig@gmx.at) oder bei Herrn Mittendorfer (0664/9073022) anmelden.

Besichtigung und Führung nach Voranmeldung auch außerhalb der angegebenen Zeiten ganzjährig möglich.

Termine für die Kinderliturgie in Altmünster

- Sa 29.11. 17:00 Uhr Adventkranzsegnung
Mi 24.12. 16:00 Uhr Heiliger Abend Kindermesse
Di 06.01. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Sternsinger
So 01.02. 10:00 Uhr Kindersegnung

Termine „Wir Frauen“

- Mo 15.12. 07:30 Uhr Rorate-Frühstück im Pfarrzentrum

Termin Kinderchor Altmünster

- Fr 12.12. 17:30 Uhr Adventkonzert vom Kinderchor im Pfarrsaal Altmünster

Der Nikolaus kommt!



Auch dieses Jahr sind am 5. und 6. Dezember wieder „Nikoläuse“ in unserer

Pfarre unterwegs und Sie können einen Nikolaus zu Ihren Kindern nach Hause einladen.

Informationen und Anmeldeformulare liegen bei den Kircheneingängen, im Foyer des Pfarrzentrums und in den Kindergärten Altmünster und Reindlmühl auf.

Diese Aktion wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarre Altmünster veranstaltet, Anmeldeschluss ist der **01.12.2025**.

Moments in Church

Das Kirchenkonzert des Vereines Hoffnunglichter mit „Moments in Church“ bietet uns eine etwas modernere Einführung in die Themen der Besinnung und des Advents. Die Rahmenhandlung von einem Menschen, der sich in der Welt der Überflutung und Lautstärke immer mehr zurückzieht und resigniert, um dann in der Stille das Licht der Hoffnung wieder zu finden, erinnert uns an den Pfarrpatron des Hl.Benedikt. Auch er fühlte sich als wohlhabender Sohn einer reichen Familie in der dekadenten Welt des

niedergehenden Römischen Reiches nicht mehr wohl. Er zog sich in die Einsamkeit zurück und fand schließlich zur Lebensform der Ordensgemeinschaft der Benediktiner, die mit ihren Klöstern unser Europa über die Jahrhunderte von Innen her erneuerte.

Termin <i>Moments in Church</i> Sonntag 16. November 18:00 Uhr Pfarrkirche Altmünster
--

Termine „Kath. Männerbewegung“

Do 13.11. 19:00 Uhr Pfarrzentrum Altmünster (kleiner Pfarrsaal)
 (mit Dekanatskonferenz der KMB)

Mi 03.12. 19:30 Uhr Pfarrzentrum Altmünster (kleiner Pfarrsaal)

Mi 14.01. 19:30 Uhr Pfarrzentrum Altmünster (kleiner Pfarrsaal)

Mi 25.02. 19:30 Uhr Pfarrzentrum Altmünster (kleiner Pfarrsaal)

Fachteam Finanzen

Unser Fachteam hat Verstärkung bekommen.

Hr. Andreas Vockenhuber und Hr. Lukas Spiesberger haben sich bereit erklärt, im Fachteam Finanzen mitzuwirken. Ich darf mich als Obmann herzlich bei euch für eure Bereitschaft bedanken.

Das Finanzteam hat einige wichtige Aufgaben.

Zum einen die Finanzgebarung unserer Pfarre.

Die sogenannten Kirchenrechnungen, getrennt für Altmünster und Reindlmühl, werden von unserer Pfarrsekretärin geführt. Die Kirchenrechnung wird neben dem Fachausschuss auch von zwei externen Prüfern nach Abschluss des Jahres geprüft. In weiterer Folge sind diese der Diözese Linz zur Genehmigung vorzulegen. Mit Schreiben der Diözese vom 03.09.2025 wurde die Jahresrechnung 2024 genehmigt und der Pfarre die Ordnungsmäßigkeit und Richtigkeit der Gebahrung bestätigt. Ein großes Danke gilt hier unserer Pfarrsekretärin Fr. Christine Leberbauer für die vorbildliche Führung der Kirchenrechnungen.

Eine weitere große Aufgabe ist die Verwaltung, Betreuung und Instandhaltung unserer pfarrlichen Gebäude und Anlagen. Die Pfarre betreut neben den drei Kirchen von Altmünster, Reindlmühl und Kalvarienberg auch den Pfarrhof, den Pfarrsaal

das Richtberg Taferl, die Aufbahrungs-hallen und Friedhöfe in Altmünster und Reindlmühl. Die Gebäude und baulichen Anlagen sind jährlich einer Bauuntersuchung zu unterziehen und der Zustand schriftlich Anhand eines Protokolls zu erfassen. Die letzte Bauuntersuchung wurde im Juli 2025 von mir vorgenommen. Ein großes Danke gilt hier auch Hr. Herbert Kusché, welcher sich um die Friedhöfe annimmt. Sollten euch Mängel bzw. Bauschäden an unseren Pfarrgebäuden auffallen, so sind wir über Hinweise sehr dankbar.

Bei diesen Bauuntersuchungen kommen naturgemäß auch immer Bauschäden zum Vorschein. Im Fachteam wird über die Kosten und Prioritäten abgestimmt und die erforderlichen Arbeiten an Fremdfirmen entschieden.

Leider hat sich aufgrund der letzten Prüfungen ergeben, dass das Kanalsystem für die Ableitung der Dach- und Oberflächenwässer rund um die Kirche nicht mehr funktioniert und nur durch eine völlige Erneuerung der Anlage saniert werden kann. Das Kanalsystem wurde durch eine Fachfirma kamerabefahren und eine Zustandsbeurteilung dazu abgegeben. Angebote für die Erneuerung liegen bereits vor und der Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einen Bauantrag an die Diözese für eine finanzielle Beteiligung gestellt. Die Arbeiten sind für den Frühling 2026 geplant.

Fachteam Finanzen (Fortsetzung)



Bauuntersuchung Pfarrkirche

Als Obmann darf ich mich seitens der Pfarre herzlich für die vielen geleisteten Stunden von freiwilligen Helfern



Finanzausschuss Kanalsanierung 2026

bedanken. Ohne diese Hilfe wären viele dieser Aufgaben nicht möglich.

Obmann, Ing. Josef Schilcher

Kinderchor Altmünster

Seit Oktober treffen wir uns wieder regelmäßigen in den JS-Räumen zu den gemeinsamen Proben. Wir üben bereits fleißig für unser Adventkonzert am 12.12.2025.



Falls du auch gerne singst und einmal bei einer Schnupperprobe dabei sein möchtest, melde dich einfach bei unserer Chorleiterin. Wer weiß, vielleicht stehst du dann bereits in ein paar Wochen mit uns auf der Bühne? Alle anderen begrüßen wir recht herzlich bei unserem Konzert, wenn es wieder heißt: „Schnell, schnell, schnell, es wird Zeit. Weihnachten ist nicht mehr weit!“

Bernadette Brandstötter

Sternsingen 2026

Bald ziehen unsere SternsingerInnen wieder durch die Pfarre Altmünster und bringen den Segen in die Häuser. Mit Ihrer Spenden werden 2026 Projekte in Tansania, Afrika unter dem Motto „Nahrung sichern & Frauen stärken“ unterstützt. Damit die Sternsingeraktion ein großer Erfolg wird, freuen wir uns über Deinen Beitrag. Sehr gerne als aktive SternsingerIn ab 8 Jahren oder Begleitperson an folgenden Tagen und Gebieten:

Freitag 2. Jänner 2026

Ebenzweier, Friedhofsviertel,
Münsterstraße, Nachdemsee

Samstag 3. Jänner 2026

Eck, Grasberg, Hocheck, Ort, Schlipfing
Änderungen vorbehalten!



Treffpunkt ist jeweils um 08:00 Uhr im Pfarrsaal Altmünster.

Samstag 27. Dezember 2025

Sternsingerprobe um 17:00 Uhr im Pfarrzentrum

Infos unter 0677 63 15 85 06 (Hüttner Julian) *Benjamin Feichtinger*

MinistrantInnen-Tag im Stift St. Florian



Mitte Juni strömten über 1.000 MinistrantInnen aus über 90 Pfarrgemeinden ins Stift St. Florian. Unter dem Motto „Beim Namen gerufen, mit Herz dabei“ feierten wir gemeinsam mit Bischof Manfred Scheuer den Festgottesdienst in der Stiftsbasilika während uns die Brucknerorgel musikalisch begleitete. Das gesamte Stiftsgelände wurde anschließend zu einer lebendigen Miniaturstadt, in der zahlreiche Stationen zum Spielen einluden.

Lisa Vockenhuber

Ein Leben als Ritter



Im Juli 2025 machte der Pfarrhof Altmünster eine Zeitreise ins Mittelalter und beherbergte als „Burg Altenstein“ 15 Kinder und Jugendliche. Im Rahmen von Lagerfeuer, Rätselrallyes und Wasserspielen tauchten sie in das Leben als Ritter ein. Den Höhepunkt bildete der Ritterball bei dem die Kinder in Gruppen moderne Lieder interpretierten und zum Abschluss zum Ritter geschlagen wurden. Ein herzliches Dankeschön an Bernadette Brandstötter, du hast uns als Burgköchin stets Gaumenfreuden zubereitet!

Lisa Vockenhuber



Firmvorbereitung und Firmung

Wir feiern die **Firmung am Samstag, 23. Mai 2026**, um **10 Uhr** in der Kirche Altmünster mit Monsignore Wilhelm Vieböck aus Linz.

Die Anmeldeformulare für Firmvorbereitung liegen seit 18. Oktober und

noch bis 18. November in den Kirchen Altmünster und Reindlmühl auf. Ein geladen zur Firmvorbereitung sind junge Christ*innen ab der 8. Schulstufe bzw. ab dem 14. Lebensjahr aus dem Gebiet unserer Pfarrgemeinde.

Rudolf Kanzler, Pastoralassistent

Reindlmühl informiert

Dankesworte Pfarrer Alfons Einsiedl

Allen Menschen in der Reindlmühl danke ich ganz herzlich für die festlich gestaltete Eucharistiefeier am Mariä Himmelfahrtstag.

Auch habe ich mich sehr gefreut über die vielen Zeichen der Anerkennung: Danke!



Mit Freude denke ich zurück an die Jahre in der Reindlmühl. Es war eine gute Zeit. Es war ein Miteinander Feiern, Singen und Beten.

Das Wort der Bibel, Jesu Wort, leite und erfreue euch alle Tage!

das wünscht euch Alfons Einsiedl



Alpakawanderung der Ministranten Reindlmühl

Am Vormittag des 5. September unternahmen acht Ministrantinnen und Ministranten der Kirche Reindlmühl gemeinsam mit zwei Mini-Mamas einen besonderen Ausflug: eine Alpakawanderung am Gmundnerberg beim „Sidlerberi“. Nach einem regnerischen Vortag bescherte uns der Himmel traumhaftes Wetter – fast wie bestellt!

Während der rund zweistündigen

Wanderung zeigten sich nicht nur das Panorama von seiner schönsten Seite, sondern auch unsere tierischen und menschlichen Teilnehmer.

Die Alpkas bewiesen eine erstaunliche Ruhe und Gelassenheit – und wie durch ein kleines Wunder (oder vielleicht durch göttliche Fügung?) passen die Charaktere der Tiere perfekt zu ihren zweibeinigen Begleitpersonen.

Alpakawanderung der Ministranten Reindlmühl (Fortsetzung)



Es war ein harmonisches Miteinander, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nach dem Spaziergang meldete sich der Hunger, und wir stärkten uns gemeinsam beim Kirchenwirt in Reindlmühl. Dort ließen wir den Vormittag gemütlich ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die beim Ratschen rund um Ostern gespendet haben. Durch diese großzügigen Beiträge konnten wir diesen schönen Ausflug finanzieren. Danke für eure Unterstützung! *Das Mini-Team*

Erntedank in Reindlmühl



Am 21. September feierten wir in Reindlmühl unser Erntedankfest mit Pfarrer Franz Trinkfass.

Dank an die Landjugend für die schöne Erntekrone und unseren Kirchendekorateurinnen für den wunderschön gestalteten Altarraum.

Nach dem Festgottesdienst ging es zum Frühschoppen auf den Vorplatz der VS, mit musikalischer Begleitung des Reindlmühler Musikvereines.

Speis und Trank organisierte der Verein „Unser Reindlmühl“ und die Goldhaubengruppe versorgte uns mit Kaffee und Kuchen.

Es war wieder ein sehr gelungenes Fest! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

4-Kirchenpilgerweg



Der 4-Kirchenpilgerweg am 27. September wurde zu einem sehr schönen Tag der Begegnung.

Von Reindlmühl ausgehend machten wir uns auf den Weg nach Neukirchen, pilgerten zum Kalvarienberg und über das Mühlbachtal nach Traunkirchen.

Von dort setzten wir unseren Weg über wunderschöne Feld- und Wiesenwege nach Altmünster fort.

Eine kleine Gruppe war besonders eifrig und wanderte noch über den

Stücklbachgraben wieder zurück nach Reindlmühl.

Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Illinger aus Neukirchen, Erni de Hoop aus Traunkirchen und Maria Heizinger aus Altmünster, die uns in den Kirchen mit wunderschönen Andachten spirituell versorgt haben.

Eine Wiederholung dieses schönen Miteinanders ist für nächsten September geplant.

Brigitte Hofmann

Adventmarkt Reindlmühl

Auch heuer findet wieder in und vor der Volksschule Reindlmühl der stimmungsvolle Adventmarkt statt. Am Tag der Adventkranzweihe (Samstag, 29.11.2025) werden die Gäste ab 16:00 Uhr von ortsansässigen Vereinen mit Köstlichkeiten, u.a. Blunzngöstl, Raclettebrot, Glühwein, (Kin-der-)Punsch und selbstgemachtem Kuchen verköstigt. Regionales Kunsthandwerk mit handgefertigten

Unikaten und Adventdekorationen werden ausgestellt und verkauft. Auf die kleinen Gäste wartet eine Bastelwerkstatt. Die Weihnachtsbläser des Musikvereins Reindlmühl verzaubern die Besucherinnen mit vorweihnachtlicher Musik.

Auch dieses Jahr gibt es wieder neue „Reindlmüller Häferl“ mit neuem Motiv – der „Baucht“-Kapelle.

Adventmarkt Reindlmühl (Fortsetzung)

Die neuen Häferl sowie die Häferl der vergangenen Jahre sind beim Adventmarkt zu erwerben, danach können sie z.B. auch als Weihnachtsgeschenk bei der Obfrau des Vereins „Unser Reindlmühl“ (Daniela Egger, 0680/3242629)

geholt werden. Der größte Teil der kulinarischen Einnahmen kommt der karitativen Initiative „Reindlmühl hilft“ zu Gute, die damit bedürftige Personen im Ort und Umgebung unterstützt.

Daniela Egger

Neukirchen informiert

Der Anfang ist gemacht

Die Bauarbeiten am Pfarrzentrum Neukirchen haben begonnen

Nach Monaten und Jahren des Planens, des Ringens aller Beteiligten um die beste und um eine machbare Lösung folgen nun den vielen Worten endlich Taten: Kurz nach Erscheinen der letzten Ausgabe des Fischernetzes wurde das alte Pfarrhaus ausgeräumt, die Pfarrkanzlei in die ehemalige Trafik übersiedelt und die Beichtkapelle aufgelassen. Auch im Kirchenraum entfernten freiwillige Helfer als vorbereitende Maßnahme einige Bankreihen vorne und hinten, um Platz zu schaffen für Beichtstuhl und Taufbecken. Anfang August entkernte der Trupp der Helfer das alte Gebäude und räumte den Dachstuhl ab. Es folgten heiße Tage: Wettermäßig und beim Abbruch des Pfarrhofs und all seiner Zubauten. Die betagte Bausubstanz hielt dabei manche Überraschung bereit – von unerwarteten Bau- und Schadstoffen über mysteriöse Leitungsführungen hin zu kunterbunt verfüllten



Senkgruben. Über 800 Tonnen Material wurden binnen zwei Wochen abgetragen, verladen und fachgerecht entsorgt. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen, die Staub und Hitze trotzen, allen voran Daniel Höller: Mit seinem Bagger fand er stets das rechte Maß von roher Gewalt und präzisem Feingefühl. Sein Meisterstück war die Entfernung des hohen Kamins der alten Kirchenheizung unmittelbar vor dem Chor der Kirche.

Neben diesen Arbeiten galt es, die Firmen für die Ausführung des Neubaus zu verpflichten. Unter Federführung von Florian Leitner (Planarium GmbH) entschieden die Obmänner des Fachteams Finanzen und des Pfarrgemeinderates, Hans Moser und Wolfgang Illinger, nach Beschluss des Finanzausschusses über die Vergaben. Am 22. September begann die Firma Stern & Hafferl mit den Aushubarbeiten für die Grundleitungen und die Frostschutzschicht. Auch dabei kamen noch einige Hinterlassenschaften der Altvorderen zu Tage und der blaue Lehm machte vor allem bei Regenwetter das Vorankommen zeitweise schwer bis unmöglich. Baugrund ist Bauherrenrisiko...

Der Umsicht und Professionalität des Teams für die Baumeisterarbeiten unter ihrem Polier Manuel Herndl ist es zu verdanken, dass trotz aller Unwägbarkeiten die Bodenplatte rechtzeitig fertiggestellt werden konnte. Nicht zu vergessen den Einsatz witterfester Helfer, die bei Sturm und Regen die Dämmplatten auslegten.



Insgesamt haben Pfarrmitglieder bisher über 650 Robotstunden geleistet und wurden dabei stets bestens versorgt. Ein herzliches Dankeschön den Frauen und Männern aller Altersstufen, die sich so engagiert zeigen!

Ein Bauwerk dieser Bedeutung für die Pfarrgemeinde und für ganz Neukirchen entsteht nicht alle Tage und so sollte dem Baustart mit einer kleinen Feier der würdige Rahmen verliehen werden. Pfarrer Franz Trinkfaß unterstrich dabei die Bedeutung des Pfarrzentrums als Ort der Begegnung von Menschen und bat um den Segen Gottes für die Bauarbeiten.



Der Anfang ist gemacht (Fortsetzung)



In eine Metallröhre wurden die Pläne des Bauwerks, Ausgaben aktueller Tageszeitungen, ein kompletter Satz österreichischer Euromünzen und eine Urkunde der Pfarrleitung dicht verpackt. Diese Zeitkapsel ist nun unter der Bodenplatte einbetoniert und wird – in ferner Zukunft – beim Abbruch des Gebäudes Zeugnis geben von seinem Beginn. Zum obligatorischen Spatenstich nahmen neben Vertretern der Baufirmen und der Pfarre auch Robert Wöss (Diözese Linz) sowie Bürgermeister Martin Pelzer, Abgeordnete zum Nationalrat und Vizebürgermeisterin Elisabeth Feichtinger und Bauamtsleiter Josef Schilcher den Spaten in die Hand.

Nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Fischernetzes folgte mit dem Aufstellen des Holzbaus ein weiterer spektakulärer Akt: In nur zwei, drei Tagen ist plötzlich das Gebäude da, sind alle seine Räume quasi über Nacht vom Plan in der Realität angekommen. Mehr als 55 Tonnen Holz werden in unserem neuen Pfarrzentrum verbaut. Damit dieses Holz an anderer Stelle wieder nachwachsen kann und um die Finanzierung des Baus zu sichern, startet der Pfarrgemeinderat

im November eine pfiffige Aktion: Anstelle der sonst üblichen „Bausteine“ sollen in Neukirchen Edeltannen-Setzlinge verkauft werden. Zu verschiedenen Gelegenheiten – nach den Sonntagsmessern, samstags vor den örtlichen Geschäften und bei einer Haussammlung – sind die jungen Bäumchen zu erwerben. So können Spender für das Bauwerk im eigenen Garten der Tanne beim Wachsen zuschauen, während sich am Dorfplatz das Pfarrzentrum in den kommenden Jahren mit vielfältigem Leben füllt.

Noch vor Weihnachten wird mit dem Einbau der großen Glasfronten das Bauwerk dicht und im Inneren können die Installationsarbeiten beginnen. Im Frühjahr folgen Estrich und Fußböden, im Sommer die Möblierung und die Restarbeiten. Nächstes Jahr um diese Zeit können wir – so alles planmäßig verläuft – schon in unserem schönen Pfarrsaal zusammenkommen!

Wolfgang Illinger



Brunkogelmesse 2025

Am **Sonntag, dem 31. August** fand um **10.30 Uhr** die schon traditionelle Bergmesse am Brunkogel zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege aus dem Aurachtal statt. Diese Bergmesse wird traditionell am letzten Sonntag im August beim wohl imposantesten Gipfelkreuz der Ostalpen abgehalten. Dazu laden die „Freunde des Brunkogelkreuzes“ unter der Leitung von Hannes Spiesberger jedes Jahr ein.

Nachdem die Messe in den letzten Jahren dem Schlechtwetter zum Opfer fiel, konnte sie dieses Jahr bei herrlichem Wetter wieder durchgeführt werden. Zelebriert wurde die Messe wieder von Pastoralassistent Rudolf Kanzler, der als sich als begeisterter Bergsteiger immer gerne zur Verfügung stellt.

Musikalisch wurde die Messe vom Musikverein Neukirchen unter der Leitung von Andreas Thalhammer und Obmann Martin Thalhammer gestaltet.



Der Brunkogel ist der „Wächter des Aurachtals“ und mit seinem 14 m hohen Gipfelkreuz über verschiedene Routen zu erreichen. Besonders anspruchsvoll ist die Route über die Bischofsmütze oder über den Schafluckenstein, der von den Langbathseen ausgeht. Die meisten Bergsteiger kommen über den Aufstieg über den Hochleckenkogel oder das Hochleckenhaus.

Im Anschluss an die Messe wurde wie jedes Jahr eine musikalische Einkehr im Hochleckenhaus durchgeführt. Vor dem Abstieg wurden dabei Stücke und Weisen aus dem Aurachtal von Bläsern des Musikvereines dargeboten.

Franz Spiesberger



MUTIG
VERSICHERT
INSTINKTIV
VERSICHERT
STARK
VERSICHERT
KREATIVE
SYNTETISCHE
GECHICKT
ORGANISIERT
WIR FREUEN
UNS
DARAUF,
DICH KENNEN ZU LERNEN!
COM IN'S TEAM FÜR
DIE PROGRAMMESTALTUNG UND DEN BETRIEBS
UNSERES NEUEN PFAFFSAALS!
064 346 89 28

EINE ODER MEHRERE
EIGENSCHAFTEN TREFFEN AUF
DICH ZU?

VERSICHERT
SYNTETISCHE
GECHICKT
ORGANISIERT
PRÄKTISCHE
VERNETZT

Advent und Weihnachten mit den Kinderliturgieteam

Aufgrund der Baustelle für unser neues Pfarrheim fehlt uns leider heuer die Möglichkeit, wieder parallel zum Gottesdienst eine Kinderandacht anzubieten. Darum wird es heuer am ersten und am dritten Adventsonntag um 10 Uhr jeweils eine kindgerechte Andacht geben.

Dabei werden wir den Kindern weihnachtliche Geschichten vorlesen und gemeinsam Lieder singen. Am 24. Dezember findet natürlich wie jedes Jahr um 15.30 Uhr die Kinderweihnacht statt. Wir freuen uns auf viele Kinder, die gemeinsam mit uns diese besondere Zeit feiern. *Das Kinderliturgieteam*

Firmung 2026 in Neukirchen

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, wird Pater Bernhard Pesendorfer im Auftrag unseres Bischofs nach Neukirchen kommen, um das Sakrament der Firmung zu spenden. Voraussetzung für den Empfang dieses Sakramentes sind die Vorbereitung darauf und das Alter (14 Jahre oder älter am Tag der Firmung). Wir bieten zur Vorbereitung in Neukirchen ab dem Frühjahr wieder Gruppenstunden und gemeinsame Aktionen an.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist möglich ab dem 1. Advent. Das Anmeldeformular liegt dann am Schriftenstand in der Kirche auf und ist in der Pfarrkanzlei erhältlich. Bei allen Fragen steht Wolfgang Illinger (0664 346 89 28) gerne zur Verfügung.

Das Team der Firmvorbereitung freut sich darauf, Euch ein Stück Eures Lebens- und Glaubensweges begleiten zu dürfen. *Wolfgang Illinger*

Sternsingeraktion Neukirchen

Eine ganze Schar von Sternsingerkindern wird sich in den Tagen um den Jahreswechsel wieder auf den Weg machen, um in Neukirchen den Segen des neugeborenen Kindes in die Häuser zu bringen und um Spenden für die Ärmsten zu bitten. Partnerland ist dieses Mal Tansania

und wir dürfen zum Auftakt der Aktion am 28. November um 16 Uhr Gäste aus diesem Land in unserer Pfarrkirche begrüßen. Alle Sternsingerkinder, alle Begleiterinnen und Begleiter sowie alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. *Wolfgang Illinger*

Neue Jugendgruppe in Neukirchen



Seit Ende letzten Jahres haben die größeren Ministranten eine eigene Gruppenstunde nur für „Große“ bekommen. Bei Aktivitäten, die sie sich selbst aussuchen können, werden sie von Zauner Petra und Kofler Martina begleitet. Begonnen haben die 6 Mädels mit einem eigenen Stand am Adventmarkt in Neukirchen, wo sie

Kerzen, Pizzaschnecken und Kuchen verkauft haben.

Ein Ausflug ins Escape House Vorchdorf und auf den Johannesberg in Traunkirchen mit anschließendem Eis wurden unter anderem auch gemacht.

Zum Abschluss vor den Sommerferien machten wir noch ein Krimi Dinner, das für viel Spaß und Aufregung sorgte. Nach der Sommerpause hat die Gruppe bereits wieder gestartet, dieses Jahr schon in größerer Runde. Beim ersten Brainstorming sind den Mädels bereits viele neue und spannende Aktivitäten eingefallen, die sie im heurigen Jahr unternehmen möchten. Ab dem nächsten Jahr ist geplant, dass neben den großen Ministranten auch die Firmlinge an den Gruppenstunden teilnehmen und eine richtige „Jugendgruppe“ daraus wird.

Petra Zauner und Martina Kofler



Nikolaus-Aktion in Neukirchen

Wer einen Besuch vom Nikolaus wünscht, kann sich ab ca. Mitte November in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten oder per E-Mail

anmelden. Genaueres ist zu gegebener Zeit auf der Wochenordnung, im Schaukasten und auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

Einblick in den Ministrantentag 2025

Am Samstag, den 14. Juni haben wir uns aufgemacht zum Ministrantentag der Diözese Linz. Als wir in Sankt Florian angekommen sind, hat Wolfgang, unser Gruppenleiter, uns angemeldet. Dann bekam jeder ein Armband und einen Lageplan. Anschließend sind wir in die Arkade gegangen, wo die Minis von jeder Pfarre einen Platz hatten, um ihre Sachen abzustellen. Wir haben uns schnell unsere Ministrantengewänder angezogen und dann ging auch schon die Messe, die von Bischof Manfred gehalten wurde, los. Das Messgewand, das der Bischof getragen hat, hat mir sehr gut gefallen. Es war sehr bunt und sah so aus, als wäre es von Kindern bemalt worden.

Nach der Messe gingen wir zu unseren Plätzen, wo schon unsere Jause auf uns wartete. Es gab Schinken-, Käse- und Schnitzelsemmerl und viel Obst. Nach der Stärkung konnten wir dann mit den Stationen starten. Es gab sehr viele unterschiedliche Möglichkeiten und man konnte z.B.



sportliche Aktivitäten machen oder sich kreativ austoben. Besonders gut gefallen hat mir die Station, an der man Freundschaftsarmbänder knüpfen konnte.

Mein persönliches Highlight des Tages war jedoch eine Führung durch die Krypta. Dort konnte man ganz viele Särge sehen. Der Höhepunkt der Führung war der Raum mit dem Sarg von Anton Bruckner. Toll waren auch die Knochen, die hinter dem Sarg an der Wand aufgeschichtet waren. Danach haben wir noch den Priesterfriedhof und das Denkmal für Sternenkinder besichtigt.

Nach der Führung hatten wir noch Zeit, um weitere Stationen zu machen und hatten, ganz nach dem Motto des Tages, viel Spaß. Um 15:30 Uhr haben sich dann alle im Innenhof versammelt, wo der Bischof dann noch eine Rede gehalten hatte. Nach dieser tanzten wir noch gemeinsam einen Tanz gegen Kinderarbeit und um ca. 16 Uhr saßen wir Minis dann zwar müde und verschwitzt, aber glücklich wieder im Auto.

Andrea Ringseis



Ministrantenfahrt nach Passau

Zehn Minis und drei Betreuer fuhren gleich zu Beginn der Sommerferien zu einem viertägigen Ausflug in die Dreiflüsse-Stadt Passau. Für jeden der Tage haben die Minis einen kurzen Erlebnisbericht geschrieben.

Mittwoch, 9. Juli

Von Gmunden hatten wir eine lustige Zugfahrt nach Passau Hauptbahnhof. Der Aufgang zum Jugendgästehaus verlief durch die Altstadt und über einen steilen Berg mit vielen Stufen. Danach folgte der Check-In in unsere Unterkunft und wir bezogen die Zimmer. Nach einer kleinen Pause erkundeten wir das Haus und seine Angebote. Wir beschlossen, noch einen Rundgang durch die Altstadt zu unternehmen und gönnten uns dabei



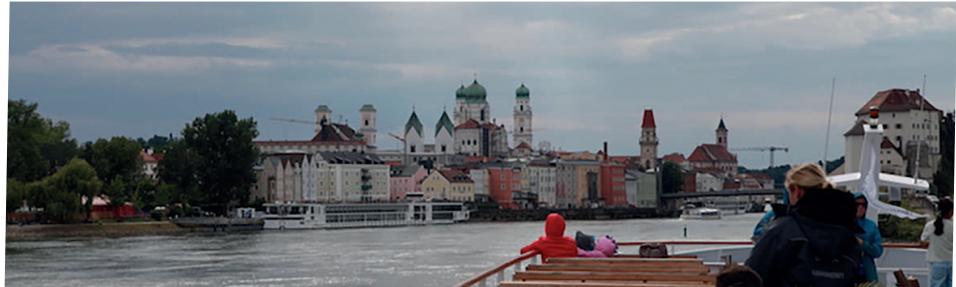
ein Eis; für die Betreuer gab es einen Kaffee. Als wir wieder zurück auf dem Berg waren, gab es auch schon Abendessen. Anschließend trafen wir uns noch im Gemeinschaftsraum und spielten miteinander viele lustige Spiele. Um 22 Uhr legten wir uns in unsere Betten. Es war ein schöner erster Tag in Passau, das Wetter war nicht ganz so toll, auch ein kleiner Regenschauer überraschte uns.

Emma und Resi

Donnerstag, 10. Juli

Am Morgen sind wir um 7.40 Uhr aufgestanden und haben uns fertig gemacht. Noch vor dem Frühstück gab es eine kurze Morgenandacht mit Liedern und Gebeten. Es folgte das leckere und nahrhafte Frühstück. So gestärkt schauten wir uns die Altstadt von Passau an und erkloppen über die Wallfahrtstiege den Berg zur Kirche Maria Hilf. Gestärkt von einer Kugel Eis, die wir sehr genossen, kehrten wir zurück zu unserem Haus auf dem Burgberg und freuten uns auf das Mittagessen. Danach hatten wir Freizeit, um zu tun, was wir wollten. Um 15.15 Uhr starteten wir mit dem Kristallschiff zu einer Rundfahrt auf der Donau bis hinunter in den Ort Kasten. Bei der Rückkehr konnten wir das Drei-Flüsse-Eck vom Wasser aus betrachten. Nach dem köstlichen Abendessen trafen wir uns in unserem Gruppenraum noch zu ein paar Gemeinschaftsspielen. Um 22 Uhr legten wir uns schlafen, die Nacht war etwas ruhiger als die erste.

Martha und Lukas



Freitag, 11. Juli

Am Freitagmorgen frühstückten wir nach dem Morgenlob und machten uns dann fertig für die Wanderung zur Ilzschleife. Mehr oder weniger motiviert brachen wir um 9 Uhr vom Jugendhaus auf. Nach gut einer halben Stunde endete unser Weg entlang der Ilz am Ende eines Zeltplatzes. Wir kämpften uns also durch das Dickicht einen steilen Hang hinauf zu einer höher gelegenen Straße. Auf dieser wanderten wir weiter, vorbei an einem Marterl, das von einem grausamen Verbrechen „ruchloser Mörderhand an einer jungen Arbeitsmaid“ berichtete. Nach gut einer weiteren Stunde erreichten wir unser Ziel: Die Triftsperrre und den Trifttunnel an der Ilzschleife.

Nach kurzer Pause traten wir den Rückweg an und bauten unterwegs einen Rindenfloß, das wir mit verschiedenen Beeren beluden und einer Schar von Entenjungen schickten. Gerade noch rechtzeitig zum Mittagessen erreichten wir geschwächt unser Haus und stärkten uns bei paniertem Fisch für den freien Nachmittag, den die meisten unten in der Stadt verbrachten. Auch nach dem Abendessen ging eine kleine Gruppe noch einmal hinunter in die Altstadt, um den vielen verschiedenen Künstlern bei der Passauer Kunsnacht zuzusehen. Der Rest spielte im Gruppenraum Gesellschaftsspiele. Von dort aus konnten wir dann ab 21 Uhr ein klassisches Konzert mit ausgefeilter Lichtshow auf der großen Freiluftbühne

Ministrantenfahrt nach Passau (Fortsetzung)

direkt vor dem Jugendhaus verfolgen. Um 22 Uhr wurden die Lichter ausgeschaltet und wie schließen ein letztes Mal – schon mit Vorfreude auf zuhause und das eigene Bett – in unseren Viererzimmern.

Andrea und Franziska

Samstag, 12. Juli

Wieder starteten wir mit einem kurzen Morgenlob in den Tag, danach gab es Frühstück und wir räumten unsere Zimmer. Weil Lukas für eine Feuerwehrübung schon früher abgeholt wurde, durften wir das Gepäck gleich mit ins Auto laden und mussten es nicht mehr zum Bahnhof schleppen. Den Vormittag verbrachten wir in der

Veste Oberhaus und lernten bei einem Spiel viel über die Burg und das Leben im Mittelalter. Sogar ein Kettenhemd und einen Ritterhelm konnten wir anziehen. Das Mittagessen gab es noch einmal im Jugendhaus, dann stiegen wir ein letztes Mal die vielen Stufen hinunter in die Stadt. Dort machten wir ein Stadtspiel, bei dem zwei Gruppen viele Fragen zu Passau beantworten mussten. Danach wanderten wir zum Bahnhof, haben dabei fast Emma und Jakob vergessen und setzten uns endlich in den Zug. Die Heimfahrt haben manche verschlafen. Müde aber voller toller Erinnerungen sind wir am Abend wieder am Bahnhof von Gmunden angekommen!

Johanna und Karo



Nacht der 1000 Lichter in Neukirchen

Teelichter in Gläsern und Laternen säumten den nächtlichen Weg zur Kirche, im Eingangsbereich wurden die Besucher jeweils persönlich empfangen zur zweiten Ausgabe der Nacht der 1000 Lichter am Vorabend des Allerheiligenfestes. In diesem Jahr hatte das Team um Purgi Moser einen Weg mit vier Stationen im Kirchenraum vorbereitet. Unter den Überschriften „Last ablegen“, „Dankbarkeit“, „Hoffnung und Frieden“ sowie „Ein Licht entzünden“ waren dort jeweils kurze Texte zur Meditation angeschlagen. Ein Impuls zum Nachdenken und die Einladung zu einer Aktion regten zum Erleben mit allen Sinnen an.



Mehr als 60 Frauen, Männer und Kinder tauchten ein in die ruhige Atmosphäre: Leise Instrumentalmusik, die vielen Kerzen und die bunten Farben der vier Stationen schufen eine sehr berührende Stimmung. Nach dem Durchwandern des Weges blieben viele noch eine Weile in dem ganz besonderen Raum sitzen. Die frohe Botschaft vom Heil, auf das wir Christen hoffen und an das wir glauben dürfen, hat an diesem Abend viele auf ganz neue Weise erreicht. Wir sind eingeladen selbst Licht zu werden für diese Welt, für unsere Nächsten, für den Menschen mir gegenüber.

Wolfgang Illinger

Still, still, still... (Adventkonzert von Luz amoi)

Nach ihrer fulminanten Premiere vor zwei Jahren kommt Luz amoi, die Band um Stefan Pellmaier, heuer wieder zum Adventkonzert in unsere Pfarrkirche. Am späten Nachmittag des zweiten Adventsonntags laden uns die sechs Musikerinnen und Musiker ein, sich von außergewöhnlich arrangierten und virtuos vorgetragenen Advent- und Weihnachtsliedern verzaubern zu lassen. Die Moderation von Stefan Pellmaier ist vielen beim letzten Mal sehr zu Herzen gegangen. Freuen wir uns auf einen schönen Abend, den wir nach dem Konzert noch bei Punsch, Glühwein und kleinen Leckerbissen miteinander genießen wollen. Der Eintritt ist frei, wir bitten jedoch um großzügige Spenden für den Bau des Pfarrzentrums. Eintrittskarten gibt es bei Wolfgang Illinger oder unter post@ferienhof-aussereholt.at



Termin
Adventkonzert von Luz amoi
Sonntag 07. Dezember
17:00 Uhr
Pfarrkirche Neukirchen

Aus den Büchern der Pfarre

Altmünster/Neukirchen



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Veronika Jany, Dauerbach
 Madlen Moro, Pamesberg
 Olivia Marie Ritzberger, Ohlsdorf
 Luis Kaiser, Pichlhofstraße
 Marie Felicité Seewald, Salzburg
 Alexander Bischinger, Am Nußbaumhof
 Luisa Hemetsberger, Ebensee
 Jonas Maximilian Baumgartner
 Isabell Leitner, Gmunden
 Maximilian Schütter, Blasserweg

Lukas Elias Kainrath, Kirtagwiese
 Fiona Walther, Hasenau
 Jonas Huemer, Großalmstraße
 Nika Cataleya Perner, Münsterstraße
 Michael Putz, Pinsdorf
 Leon Sebastian Hitzenberger, Zöhrergraben
 Lorenz Kreuzer, Weitmoos
 Sophie Osterkorn, Lambach
 Franziska Druckenthaler, Viechtau
 Marie Rametsteiner, Buchbergstraße

*Adrian Rehn, Pichlhofstraße
Felix Dallinger, Pichlhofstraße
Emil Danner, Bergweg
Livia Hattinger, Hasenau
Paul David Mühlegger, Pinsdorf*

*Lukas Schögl, Kollmannsberg
Leonie Putz, Mairwiesweg
Sebastian Wimmer, Viechtau
Lea Wurm-Wolfsgruber, Neukirchen
Finn Neudorfer, Großalm*

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

*Magdalena und Lukas Vana, Gmunden
Anna Theresa Diaz Flores-Heidlmaier und Rodrigo Diaz Flores, Wien
Tamara Ruschak und Christian Spießberger, Gmunden
Daniela Schernberger und Patrick Egger, Reindlmühl
Christina und Johannes Paul Schönberg; Vöcklabruck
Melanie und Florian Kirchhamer, Neukirchen
Daniela und Markus Grashäftl, Kollmannsberg*

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



Wir beten für unsere Verstorbenen:

*Walter Supper (1946), Eben
Theresia Reiter (1951), Harstubenweg
Franz Mittendorfer (1956), Pühret
Margit De Bettin Padolin (1952), Bahnhofstr.
Josefa Ornetzeder (1939), Gmunden
Elisabeth Schernberger (1934), Georgstraße
Hermann Bruderhofer (1942), Vöcklabruck
Christa Spiessberger (1946), Gmunden
Sonja Geymayer (1941), Graz
Florian Stückler (2009), Buchbergstraße
Günther Stockinger (1963), Redlham
Ute-Olivia Harz (1960), Sonnengarten
Aloisia Ecker (1938), Harstubenweg
Sieglinde Uhrlich (1936), Harstubenweg
Christine Thallinger (1948), Neukirchen
Klaus Heißl (1941), Abteistraße
Heinrich Schmidt (1942), Vöcklabruck
Josef Führer (1941), In der Schlipfing
Johann Leidl (1935), Württembergstraße
Paula Hofer (1943), Eck
Friedrich Rumplmayr (1942), Am Huemerhof*

*Matthäus Spiessberger (1941)
Buchbergstraße
Ernestine Leitner (1938) Reindlmühl
Christian Thallinger (1984) Großalm
Maria Spießberger (1937) Kollmannsberg
Josefa Mittendorfer (1937) Mühlbach
Ingrid Mauler-Mayr (1959) Ohlsdorf
Josefa Wolfsgruber (1937) Vöcklabruck
Florian Stückler (2009) Buchbergstraße
Anna Thalhammer (1953) Bretterau
Jessica Alexandra Forstner (1976)
Buchbergstraße
Ulrike Gräfin O'Donell (1938) Gmunden
Josefa Leitner (1928) Zöhrergraben
Erika Nussbaumer (1940) Dentling
Maria Putz (1926) Kößlhalt*

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Wenn, dann Danner.

seit 1968
danner



DACH - HEIZUNG - WASSER

4813 Altmünster



www.danner-dach.at

Termine Altmünster

So	23.11.	10:00 Uhr	Familiegottesdienst
		16:00 Uhr	Chorweihnacht vom MGV
Sa	29.11.	17:00 Uhr	Andacht mit Adventkranzsegnung
Sa	29.11.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
So	30.11.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
		10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mo	01.12.	06:30 Uhr	Rorate
Sa	06.12.	19:00 Uhr	Weihnachtsoratorium - keine Abendmesse
Mo	08.12.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier - Maria Empfängnis
		10:00 Uhr	Eucharistiefeier - Maria Empfängnis
Sa	13.12.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Musikverein
Mo	15.12.	06:30 Uhr	Rorate (Roratefrühstück, Pfarrzentrum veranstaltet von „Wir Frauen“)
Mo	22.12.	06:30 Uhr	Rorate
Mi	24.12.	16:00 Uhr	Kindermette
		17:00 Uhr	Männergesangsverein singt am Friedhof
		22:00 Uhr	Christmette
Do	25.12.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier - Hochfest Geburt des Herrn
		10:00 Uhr	
Fr	26.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier - Hl. Stephanus

Termine Altmünster (Fortsetzung)

Mi	31.12.	15:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Do	01.01.	09:00 Uhr	Wortgottesfeier - Hochfest der Gottesmutter Maria
Di	06.01.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier - Erscheinung des Herrn
		10:00 Uhr	Eucharistiefeier - Erscheinung des Herrn
Di	13.01.	19:00 Uhr	Gewaltfreie Kommunikation, Pfarrzentrum (Vortrag)
So	01.02.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier anschließend Pfarrcafe
		10:00 Uhr	Wortgottesfeier - Kindersetzung mit Täuflinge, anschließend Pfarrcafe
Mi	18.02.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aschenkreuzspende
Sa	28.03.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe
So	29.03.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Palmweihe
		10:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do	02.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstagsliturgie
Fr	03.04.	15:00 Uhr	Kinderkreuzweg am Kalvarienberg
Fr	03.04.	19:00 Uhr	Karfreitagsliturgie, bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitnehmen

Termine Reindlmühl

Sa	22.11.	19:00 Uhr	Kirchenkonzert (Musikverein Reindlmühl)
Sa	29.11.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung (anschließend Adventmarkt vor der VS Reindlmühl)
Mo	08.12.	08:30 Uhr	Gottesdienst – Maria Empfängnis
Mo	22.12.	19:00 Uhr	Adventsingen Kirche Reindlmühl
Mi	24.12.	16:00 Uhr	Kinderweihnacht
Mi	24.12.	22:00 Uhr	Christmette
Do	25.12.	08:30 Uhr	Gottesdienst – Geburt des Herrn
Sa	27.12.		Die Sternsinger kommen (nähere Informationen im Schaukasten)
Mo	29.12.		Die Sternsinger kommen (nähere Informationen im Schaukasten)
Mi	31.12.	16:00 Uhr	Jahresschlussfeier
Do	01.01.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Hochfest der Gottesmutter Maria
Di	06.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst – Mitgestaltung der SternsingerInnen
Mi	18.02.	19:00 Uhr	Gottesdienst – Aschermittwoch

Termine Neukirchen

Fr	28.11.	16:00 Uhr	Auftraktveranstaltung Sternsinger (mit Gästen aus Tansania)
Sa	29.11.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung (auch am 1. Adventsonntag bei der hl. Messe)
So	30.11.	10:00 Uhr	Adventandacht mit Kinder (gestaltet vom Kinderliturgie-Team)
Sa	06.12.	06:30 Uhr	Rorate - gestaltet von der Goldhaubengruppe (bitte Laterne mitbringen)
So	07.12.	17:00 Uhr	Konzert Luz amoi in der Pfarrkirche
Mo	08.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe - Maria Empfängnis
So	14.12.	10:00 Uhr	Adventandacht mit Kinder (gestaltet vom Kinderliturgie-Team)
Fr	19.12.	19:00 Uhr	Adventsingen in der Pfarrkirche
So	21.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe (musikalische Umrahmung durch Heimathausmusi)
Di	23.12.	08:00 Uhr	weihnachtlicher Wortgottesdienst in der Pfarrkirche (Volksschule Neukirchen)
Mi	24.12.	15:30 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette (gestaltet vom Kinderliturgie-Team) Christmette
Do	25.12.	08:30 Uhr	Hochamt Geburt Jesus Christus
Fr	26.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe - hl. Stephanus
Mi	31.12.	16:00 Uhr	Silvester Danksagung - Jahresschlussfeier
Do	01.01.	08:30 Uhr	Neujahr Hochamt Hochfest der Mutter Gottes
Di	06.01.	09:30 Uhr	Hochamt Hl. 3 König (Achtung: geänderte Uhrzeit)
So	11.01.	08:30 Uhr	Sternsinger-Wortgottesfeier (gestaltet mit den Sternsingerkindern)
So	01.02.	08:30 Uhr	Kleinkinder- und Kindersegnung
So	08.02.	08:30 Uhr	Faschings-Wortgottesfeier
Mi	18.02.	19:00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung
So	15.03.	08:30 Uhr	Vorstellungsmesse Erstkommunionkinder

Das nächste Fischernetz...

Erscheinungstermin: 10.03.2026
Redaktionsschluss: 20.02.2026

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kath. Pfarramt Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster
Tel.: 07612/87130, E-Mail: pfarre.altmuenser@diözese-linz.at
DVR: 0029874 (10090)

Druck: SALZKAMMERMEDIALIA Ges.m.b.H., Druckereistr. 4, 4810 Gmunden